Göttingische gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht

der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

50. Stück.

Den 27. März 1819.

Göttingen.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahre angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 26. April angesetzt.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der Königl. Societät der Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends aber von 2 bis 4 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische, und der öconomische Garten, das Museum, die Gemähldesammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen: der physicalische Apparat, und das chemische Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Vorlesungen.

Theologische Wissenschaften.

Theologische Encyclopädie trägt Hr. Cons. R. Planck um 3 Uhr vor.

Exegetische Vorlesungen über das Alte Testament: Hr. Hofr. Eichhorn erklärt den Pentateuch um 10 Uhr; Hr. Hofr. Tychsen, die Psalmen um 9 Uhr.

Eine historisch-critische Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments gibt H. Assess. M. Bauermeister um 3 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Neue Testament: Hr. Cons. R. Pott erklärt die Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas, mit ausführlicher Erörterung der im N. T. vorkommenden Jüdischen Vorstellungen, um 9 Uhr; Hr. Hofr. Eichhorn, die zweyte Hälfte der im N. T. befindlichen Briefe um 9 Uhr; Hr. Prof. Planck, die drey ersten Evangelien, nach seinem Entwurf einer neuen synoptischen Zusammenstellung der drey ersten Evangelien. Göttingen. 1809 (erste Abtheilung seiner exegetischen Vorlesung über das N. T.) um 9 Uhr; Hr. Rep. Reiche, die Johanneischen Schriften mit Einschluß der Apocalypse, und die Apostelgeschichte, 6 Stunden wöchentlich, um 9 Uhr.

Die Dogmengeschichte trägt Hr. Cons. R. Planck um 11 Uhr vor;

Die Dogmatik verbunden mit der Dogmen-

geschichte, H. Cons. R. Stäudlin, nach der dritten Ausg. seines Lehrbuches (Göttingen 1809), um 8 Uhr; H. Prof. Planck, um 7 Uhr, 5 Stunden wöchentlich;

Die Moral-Theologie, H Cons. R. Stäudlin, nach seinem 'Neuen Lehrbuche der Moral. Ausg. 2. Göttingen 1817' um 7 Uhr;

Die erste Hälfte der Kirchengeschichte, H. Cons. R. Planck, um 8 Uhr.

Die Homiletik lehrt H. Cons. R. Pott um 2 Uhr, so wie er auch die Aufsicht über die verschiedenen Uebungen der Mitglieder des homiletischen Seminars fortsetzen wird. Hr. Superint. Dr. Trefurt trägt die Homiletik, mit den ersten practischen Uebungen verbunden, 4 Stunden wöchentlich um 6 Uhr Ab. vor, und bestimmt zwey unentgeltliche Stunden, Mittw. um 6 Uhr Ab. und Sonnab. um 2 Uhr zu fortgesetzten practisch-homiletischen Uebungen sowohl im Lehrzimmer als auf der Kanzel. — Eben derselbe lehrt Religiöse Catechetik, verbunden mit den ersten practischen Uebungen, 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr, und gibt in zwey unentgeltlichen Stunden Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr Anleitung zu fortgesetzten practisch-catechetischen Uebungen.

In dem Repetenten-Collegium wird H. Rep. Reiche die beiden Briefe Petri und den Brief Judä Dinst. und Freyt. um 1 Uhr erklären.

Ueber die Uebungen der Theologischen Gesellschaft wird H. Prof. Planck fernerhin die Aufsicht führen.

Examinatoria über die Hauptwissenschaften der Theologie hält H. Assess. M. Bauermeister. Auch ist Hr. Rep. Reiche zu theologischen Examinatorien erbötig.

Rechtswissenschaft.

Eine Einleitung in das Studium der Rechtswissenschaft gibt Hr. D. Elvers 4 Stunden wöchentlich um 11 Uhr.

Die Literär-Geschichte der Rechtswissenschaft, vorzüglich der Römischen, wird Hr. Hofr. Hugo, nach der zweyten Ausgabe seines Lehrbuches, um 9 Uhr vortragen; die vorzüglichsten Bücher werden in einem eigenen Lesezimmer den ganzen Tag hindurch zum Ansehen bereit liegen.

Die Encyclopädie des gesammten Rechts, und, von der Mitte des halben Jahres an, die Institutionen des heutigen Römischen Rechts trägt H. Hofr. Hugo, nach der fünften Ausgabe seiner Lehrbücher, um 10 und 11 Uhr vor. — Hr. Universitäts-Actuarius Riedel erbietet sich, für die zu spät Ankommenden den Anfang der Encyclopädischen Vorlesung nachzuholen.

Das Staatsrecht des Königr. Hannover handelt Hr. Dr. Quentin, nebst dem Privat-Rechte, 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr ab;

Das natürliche Criminal-Recht in seinen Verhältnissen zu den merkwürdigsten Gesetzgebungen älterer und neuerer Völker, Hr. M. Böhmer, nach eigenen Dictaten, 4 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Das Criminal-Recht, der Hr. Geh. Justiz-R. Meister, nach der sechsten Ausg. seines Lehrbuches, 5 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr; Hr. Hofr. Bauer, nach Feuerbach, täglich um 10 Uhr und Mittw. um 2 Uhr, verbunden mit einer Anleitung zum Criminal-Proceß, und der Vertheidigung der Angeklagten;

Die Geschichte des Streites unserer Zeit über Gesetzbücher, nebst einem Versuche einer Würdigung desselben, Hr. Dr. Elvers, in 3 demnächst zu bestimmenden Stunden.

Die Geschichte des Römischen Rechts trägt H. Hofr. Hugo, nach der sechsten Ausg. seines 'Lehrbuchs der Geschichte des Röm. Rechts bis auf Justinian, mit Rücksicht auf Gajus', um 7 Uhr vor;

Eine Erläuterung des Zwölftafelgesetzes in den auf unsere Zeiten gekommenen Bruchstücken, nach der allhier gedruckten Handausgabe, Hr. M. Böhmer, 4 Stunden wöchentlich, um 5 Uhr.

Institutionen des heutigen Röm. Rechts, Hr. Prof. Böhmer nach Waldeck, um 11 Uhr; Hr. Hofr. Hugo, von der Mitte des halben Jahres an, in Verbindung mit seiner Encyclopädie um 10 u. 11 Uhr; Hr. Prof. Schweppe, nach Waldeck, um 8 Uhr; Hr. Dr. Valett, um 11 Uhr. Hr. Dr. Elvers trägt die Institutionen, oder eine historische Entwickelung des Röm. Rechts für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, um 10 Uhr vor.

Das System der Pandecten trägt der Hr. Geh. Justiz R. Meister, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Grundrisse um 9 u. 11 Uhr vor; Hr. Assess. Dr. Brinkmann, nach Heise's Grundriß, täglich um 7, 9 und 11 Uhr, wovon jedoch die Stunde um 7 Uhr vorerst ausschließlich dem Erbrechte gewidmet wird, so daß der Vortrag über diese Lehre auch als eine abgesonderte Vorlesung zu betrachten ist.

Ein Elementar-Practicum über das bürgerliche Recht hält Hr. Dr. Brose, nach bekanntem Plane, 3 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Das Kirchenrecht trägt Hr. Prof. Böhmer, nach dem Handbuche seines sel. Vaters, um 9 Uhr vor;

Das Kirchenrecht für Theologen, Hr. M. Böhmer, nach seinem hieselbst gedruckten Grundrisse, 4 Stunden wöchentl. um 1 Uhr;

Das Lehnrecht, Hr. Hofr. Bauer, nach eigenem Systeme, mit Beziehung auf Böhmers Handbuch, dessen achte Ausgabe unter der Presse befindlich ist, Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 2 Uhr; Hr. D. Rothamel, nach Päß, in einer demnächst zu bestimmenden Stunde;

Das Deutsche Privat-Recht, H. Prof. Eichhorn, täglich um 8 Uhr, und Dinst., Donnerst. und Freyt. um 6 Uhr Morgens; Hr. D. Brose, nach Goede, nach dem in seinem Progr. von dem Wesen und der Darstellung des Deutschen Rechts (1817) angezeigten Plane, 6 Stunden wöchentlich, um 9 Uhr;

Das Privat-Recht des Königr. Hannover, Hr. D. Quentin, nebst dem Hannöverischen Staatsrechte, 5 Stunden wöchentlich, um 7 Uhr;

Den Criminal-Proceß, Hr. Hofr. Bauer, in Verbindung mit dem Criminal-Rechte.

Die Theorie des gemeinen bürgerlichen Processes, Hr. Prof. Bergmann, nach Martin, 6 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr, und Mittw. um 6 Uhr Morgens; Hr. Prof. Schweppe, nach Martin, um 10 Uhr; Hr. Vice-Syndicus Oesterley, gleichfalls nach Martin, um 9 Uhr;

Die Theorie des Hannöverischen Civil-Processes, Hr. Prof. Bergmann, in einer am schwarzen Brete anzugebenden Stunde; Hr. Dr. Quentin, 3 Stunden wöchentlich, um 1 Uhr.

Practische Vorlesungen: Hr. Prof. Bergmann hält 5 Stunden wöchentlich um 9 Uhr sein Processuale-Practicum, und 3 Stunden wöchentlich um 10 Uhr sein Relatorium. Hr. Vice-Syndicus Oesterley hält ein Processuale-Practicum und Relatorium um 2 Uhr.

Repetitoria über die Pandecten u. über das Criminal-Recht, so wie Examinatoria in Lateinischer Sprache im Civil- und Criminal-Rechte hält Hr. D. Jordan;

Ein General-Examinatorium über alle Rechtstheile, in Lateinischer oder Deutscher Sprache, so wie auch Special-Examinatoria über das Römische und Canonische Recht, das Deutsche Privat- und Lehnrecht, das Criminal-Recht, so wie auch über die Theorie des Civil- und Criminal-Processes, Hr. D. Rothamel;

Examinatoria über die gesammte Rechtswissenschaft sowohl als über einzelne Theile derselben, Hr. D. Brose, so wie auch H. D. Valett;

Examinatoria u. Repetitoria über das Römische Recht, Hr. Universitäts-Actuarius Riedel.

Heilkunde.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie s. bey der Naturlehre.

Die Neurologie trägt Hr. Hofr. Langenbeck Freyt. um 6 Uhr Ab. und Sonnab. um 6 Uhr Morg. vor;

Die Osteologie u. Syndesmologie, Hr. Prof. Hempel, nach der dritten Ausg. seiner Anfangsgründe der Anatomie, Dinst. und Freyt. um 11 Uhr.

Ein Examinatorium über die Anatomie hält Hr. Prof. Hempel um 9 Uhr.

Die Physiologie trägt Hr. Ober-Medicinal-R. Blumenbach 6 Stunden wöchentlich um 8 Uhr vor;

Die Arzneymittel-Lehre, Hr. D. Winiker um 7 Uhr; Hr. D. Kraus 6 Stunden wöchentlich um 6 Uhr Morgens;

Die Receptirkunde, H. D. Kraus, 2 Stunden wöchentlich, unentgeltlich;

Die allgemeine Pathologie und Therapie, H. D. Kraus, 6 Stunden wöchentlich um 11 Uhr oder in einer bequemern Stunde;

Die Semiologie, H. D. Winiker um 8 Uhr;

Die specielle Pathologie, Hr. Hofr. Stromeyer der ältere, um 6 Uhr;

Die specielle Therapie, derselbe um 7 Uhr;

Den ersten Theil der speciellen Nosologie und Therapie, welcher die Krankheiten der größern Systeme des menschlichen Körpers begreift, H. Hofr. Himly, 6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr;

Die Lehre von den Augenkrankheiten Hr. Hofr. Langenbeck um 7 Uhr;

Die medicinische Chirurgie, Hr. Hofr. Himly, 5 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr;

Die erste Hälfte der Chirurgie, Hr. Hofr. Langenbeck, von 1 bis 3 Uhr.

Die Manual-Chirurgie lehrt Hr. Hofr. Langenbeck privatissime.

Zu den Operationen, welche bey den Krankheiten der Augen und Ohren vorkommen, gibt Hr. Hofr. Himly privatissime Anleitung.

Die bey den Augenkrankheiten erfor-

derlichen Operationen lehrt Hr. Hofr. Langenbeck privatissime.

Uebungsunterricht in der chirurgischen Verbandslehre ertheilt Hr. Dr. Pauli in beliebigen Stunden privatissime.

Die Entbindungskunst lehrt Hr. Hofr. Osiander um 9 Uhr, und verbindet damit practische Uebungen bey den im Entbindungshause vorkommenden Fällen.

Die gerichtliche Arzneywissenschaft handelt Hr. Hofr. Osiander um 4 Uhr ab.

Die medicinischen und chirurgischen clinischen Uebungen in dem academischen Hospitale und in den Privatwohnungen der Kranken wird Hr. Hofr. Himly, nach der bisherigen Einrichtung, die er in einer kleinen Schrift 'Verfassung der medicinisch-chirurgischen Clinik zu Göttingen 1803' entwickelt hat, fortsetzen, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 Uhr.

Für die clinischen Uebungen im chirurgischen Krankenhause bestimmt Hr. Hofr. Langenbeck die Stunde von 8 bis 9 Uhr.

Ueber denjenigen Theil der Thier-Arzneykunde, welcher die äußere Beurtheilung des Pferdes betrifft, hält Hr. Stallmeister Ayrer eine Vorlesung. — Hr. Dr. Lappe handelt 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr die Krankheiten aller Landwirthschaftlichen Hausthiere ab; um 11 Uhr 4 Stunden wöchentlich die Thier-Arzneymittellehre, und um 2 Uhr die Lehre der äußern Kenntniß und Beurtheilung des Pferdes, hinsichtlich seines Gesundheitszustandes, Dienstfähigkeit, Alter u. s. w. Die practischen Uebungen in dem der Aufsicht des H. D Lappe untergebenen Königl. Thier-Hospitale werden um 10 Uhr gehalten.

Philosophische Wissenschaften.

Allgemeine Geschichte der Pilosophie, oder Darstellung und Erörterung der merkwürdigsten Lehren, auf welche die berühmtesten Philosophen ihre Systeme gegründet haben, trägt Hr. Hofr. Bouterwek 5 Stunden wöchentl. um 4 Uhr vor;

Logik und Encyclopädie der Philosophie, Hr. Hofr. Schulze, nach seiner 'Logik. Ausg. 3. Göttingen 1817', und seiner 'Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften' um 7 Uhr;

Psychologie, Hr. Hofr. Schulze, nach seiner 'Psychischen Anthropologie. Ausg. 2. Göttingen 1819', um 5 Uhr;

Metaphysik und Religions-Philosophie, Hr. Hofr. Bouterwek, nach dem ersten Theile seines Lehrbuches der philosophischen Wissenschaften, Mont., Dinst., Donnerst. u, Freyt. um 7 Uhr;

Naturrecht nach Principien der allgemeinen practischen Philosophie mit besonderer Anwendung auf die Grundlehren der Politik, H. Hofr. Bouterwek, nach dem zweyten Theile seines Lehrbuches der philosophischen Wissenschaften, Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 9 Uhr; Hr. Hofr. Schulze, nach seinem 'Leitfaden der Entwickelung der philosophischen Principien des bürgerlichen u. peinlichen Rechts. Göttingen 1813.' um 9 Uhr;

Die gesammte Politik, oder die Lehre von der Verfassung und Verwaltung des Staates (Polizey, Cameral-Wissenschaft, oder Staatswirthschaft) Hr. Hofr. Sartorius, um 9 Uhr;

Finanz-Wissenschaft, Hr. Hofr. Sartorius, Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 5 Uhr.

Die Technologie handelt Hr. Prof. Hausmann, nach Beckmann, um 10 Uhr ab, und besucht mit seinen Zuhörern die Fabriken, Manufacturen und Werkstätten hiesiger Stadt und Gegend.

Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Hofr. Thibaut um 4 Uhr.

Unterricht in der practischen Rechenkunst gibt Hr. M. Schrader in beliebigen Stunden.

Eine Einleitung zur practischen Geometrie gibt Hr. Hofr. Thibaut um 2 Uhr.

Die practische Geometrie lehrt Hr. M. Schrader, nach eigenen Dictaten, 3 Stunden wöchentlich von 5 bis 7 Uhr Abends. — Hr. M. Focke, der außer dem zu seiner Disposition stehenden Vorrathe von Instrumenten von Königl. hoher Landes-Regierung mit einem ausgesuchten Astrolabium versehen worden ist, wird die zu seinem Unterrichte in der practischen Geometrie erforderlichen Stunden nach einer mit seinen Zuhörern getroffenen Verabredung bestimmen. — H. M. Ulrich lehrt practische Geometrie dreymahl wöchentlich von 5 bis 7 Uhr, indem er theils mit dem ihm gütigst zugestandenen Apparat des Hrn. Hofr. Thibaut Vermessungen auf dem Felde theils die damit verbundenen Aufzeichnungen anstellen wird.

Unterricht im Planzeichnen, so wie auch in der Entwerfung und Ausarbeitung aller Arten militärischer Risse gibt H. M. Schrader in beliebigen Stunden.

Die Trigonometrie, sowohl die ebene als auch die sphärische nebst der Stereometrie lehrt H. M. Ulrich Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 3 Uhr;

Die Differential- u. Integral-Rechnung, Hr. Hofr. Thibaut um 11 Uhr.

Zu einem Examinatorium über die Analysis des Unendlichen erbietet sich H. M. Ulrich.

Ueber die Anwendung der Wahrscheinlichkeitsrechnung in der angewandten Mathematik hält H. Hofr. Gauß eine Vorlesung um 11 Uhr.

Die theoretische Astronomie lehrt Hr. Hofr. Gauß um 10 Uhr; Hr. Prof. Harding um 9 Uhr;

Die Kenntniß der Gestirne, Hr. Prof. Harding in einer bequemen Abendstunde;

Die Bestimmung der geographischen Breite und Länge, Hr. Prof. Harding um 11 Uhr.

In der höhern Baukunst unterrichtet Hr. Kloster- und Universitäts-Baumeister Müller privatissime.

Die Theorie der Bauwissenschaft trägt Hr. M. Schrader, nach eigenen Dictaten, um 8 Uhr vor.

Eine Anleitung Stadt- und Landgebäude nach bestimmten Absichten zweckmäßig zu erfinden, und die Entwürfe dazu gehörig auszuarbeiten gibt ebenderselbe in beliebigen Stunden.

Die Brücken-Baukunst lehrt Hr. M. Schrader in beliebigen Stunden.

Zum Privat-Unterrichte in jedem einzelnen Theile der Mathematik ist Hr. M. Schrader, Hr. M. Focke, Hr. M. Ulrich erbötig.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte, trägt Hr. Ober-Medicinal-R. Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr vor;

Die allgemeine Botanik, Hr. Hofr. Schrader um 7 Uhr; die oeconomische und Forstbotanik, um 8 Uhr; die medicinische Botanik, oder eine Anleitung zur Kenntniß der officinellen Pflanzen und derjenigen Theile derselben die als Arzney gebraucht werden, in einer bequemen Stunde, privatissime. Sonnab. um 2 Uhr stellt er botanische Excursionen an, und gibt in den gewöhnlichen Stunden im botanischen Garten Demonstrationen. – Hr. Dr. Uhlendorff lehrt reine Botanik mit besonderer Rücksicht auf systematische Pflanzenbestimmung nach dem Linneischen Systeme, 4 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Die Geognosie lehrt Hr. Prof. Hausmann um 6 Uhr Morgens.

Die Mineralogie trägt eben derselbe, nach seinem Handbuche, um 7 Uhr vor, und verbindet damit Demonstrationen im Academischen Museum und mineralogische Excursionen.

Die Experimental-Physik lehrt Hr. Hofr. Mayer. nach seinem Lehrbuche, um 4 Uhr.

Die physische Astronomie handelt eben derselbe, nach seinem Lehrbuche, Sonnab. um 11 Uhr öffentlich ab;

Die physische Geographie, Hr. Prof. Bunsen um 7 Uhr;

Die theoretische Chemie, verbunden mit den erläuternden Experimenten, Hr. Hofr. Stromeyer, der jüngere, nach seinem Handbuche, um 9 Uhr;

Die Grundlehren der chemischen Analyse, eben derselbe Dinst. und Freyt. um 11 Uhr, öffentlich.

Für die practischen chemischen Uebungen in dem academischen Laboratorium ist die Stunde von 1 bis 3 Dinst. und Freyt. bestimmt.

Historische Wissenschaften.

Allgemeine Länder- und Völkerkunde trägt Hr. Hofr. Heeren 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr vor, mit Hinweisung auf die den Zuhörern vorzulegenden Karten;

Die Diplomatik, Hr. Hofr. Tychsen, nach seine Grundrisse, um 1 Uhr;

Die alte Geschichte, Hr. Hofr. Heeren, nach seinem Handb. Ausg. 3., 5 Stunden wochentlich, um 4 Uhr;

Die Geschichte des neuern Europa und seiner Colonien, vom Anfange des 16. Jahrhunderts, eben derselbe, nach seinem Handb. Ausg. 3., um 2 Uhr;

Eine allgemeine Geschichte der neuesten Zeit vom Anfange der Französischen Revolution, Hr. Prof. Saalfeld um 10 Uhr;

Die Deutsche Geschichte, Hr. Prof. Eichhorn 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr, und Sonnab. um 6 Uhr Morgens;

Die Statistik der Nassauischen Lande, Hr. Hofr. Sartorius um 1 Uhr.

Die Kirchengeschichte, s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Litterär-Geschichte.

Die allgemeine Litterär-Geschichte trägt Hr Hofr. Reuß 4 Stunden wochentlich vor.

Die Vorlesungen über die Geschichte einzelner Wissenschaften u. Künste sind bey jedem einzelnen Fache erwähnt.

Schöne Künste.

Ueber den Deutschen Stil hält Hr. Prof. Bunsen Dinst., Donnerst. und Freytags um 6 Uhr M. eine Vorlesung, verbunden mit practischen Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage.

Einen historischen und critischen Abriß der Geschichte der Französischen Litteratur gibt Hr. Prof. Artaud, 4 Stunden wöchentlich in Französischer Sprache.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Die Geschichte der Bildhauerkunst, Steinschneidekunst und des Münzwesens bey den Alten erbietet sich Hr. Hofr. Tychsen privatissime vorzutragen.

Die Geschichte der Kunst unter den Aegyptiern, Etruskern, Griechen und Römern, von ihrem ersten Anfange bis auf Constantin den Gr. trägt Hr. Prof. Fiorillo um 3 Uhr privatissime vor.

Ueber die Geschichte der schönen Künste, d. h. der Baukunst, Mahlerey, Bildhauerey rc. und die bey der Verfertigung von Kunstwerken zu befolgenden Grundsätze und Regeln, hält Hr. Prof. Fiorillo privatissime eine Vorlesung um 7 Uhr, in welcher er zugleich aus der Kupferstichsammlung der Universitäts-Bibliothek die vollkommensten Muster und die besten Abbildungen der Werke der vorzüglichsten Künstler vorzeigen wird.

Die Zeichenkunst und Mahlerey, nebst der Perspective, lehrt Hr. Prof. Fiorillo theoretisch und practisch. — Auch gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein Unterricht im Zeichnen, besonders im Landschaftszeichnen, in beliebigen Stunden.

Im Clavierspielen und im Gesange, so wie auch im Generalbasse wird Hr. Musik-Director Heinroth in beliebigen Stunden Unterricht ertheilen; so wie er auch unentgeltlich vom 5. May an die Uebungen der Sing-Academie fortsetzen wird.

Orientalische und alte Sprachen.

Die Hebräische Grammatik lehrt Hr. Cons. R. Pott um 10 Uhr. — Zum Privatunterricht im Hebräischen erbietet sich Hr. Rep. Reiche.

Die Syrische Sprache lehrt Hr. Hofr. Eichhorn um 11 Uhr.

Die Uebungen im Arabischen wird Hr. Hofr. Tychsen in einem zweyten Cursus um 11 Uhr fortsetzen.

Die Vorlesungen über das Alte u. Neue Testament s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Eine philologische Encyclopädie trägt Hr. Prof. Dissen um 4 Uhr vor.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Schriftsteller: Hr. Hofr. Mitscherlich übt die Mitglieder des philologischen Seminars Dinst. um 11 Uhr in der fortgesetzten Erklärung der Idyllen des Theocrits. Hr. Prof. Dissen bestimmt für dieselben Mont. um 11 Uhr den Prometheus von Aeschylus, und erklärt um 3 Uhr Pindars Oden. Hr. Assess. M. Bauermeister erklärt 5 Stunden wöchentlich um 2 Uhr einige Rhapsodien der Odyssee und die Hauptcapitel aus Xenophons Socratischen Denkwürdigkeiten; H. Biblioth. Secr. M. Hoeck, Xenophons Cyropädie, um 5 Uhr; Hr. M. Lion, Aeschylus Tragödie die Sieben vor Thebä 2 Stunden wöchentlich um 6 Uhr M. — Zum Privatunterrichte im Griechischen erbietet sich Hr. Assess. M. Bauermeister, H. M. Lünemann, H. Biblioth. Secr. M. Hoeck, Hr. M. Lion, Hr. Rep. Reiche.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: H. Hofr. Mitscherlich bestimmt für die Uebungen der Mitglieder des philologischen Seminars Statius Thebais Donnerst. u. Freyt. um 11 Uhr, und erklärt um 2 Uhr Horazens Satiren und Briefe nebst dem Briefe an die Pisonen. Hr. Prof. Dissen übt die Mitglieder des Seminars im Disputiren, Mittw. um 11 Uhr. Hr. Assess. M. Bauermeister erklärt die Oden des Horaz 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr. H. Direct. M. Kirsten erklärt Horazens Satiren und Briefe 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr, und stellt in den beiden übrigen Stunden Uebungen im Schreiben, Sprechen und Disputiren an. H. M. Lion erklärt Horazens Epoden, 2 Stund. wöchentl. um 5 Uhr Ab. — Zum Privatunterricht im Lateinischen erbietet sich Hr. Assess. M. Bauermeister, H. Direct. M. Kirsten, H. M. Lünemann, Hr. Biblioth. Secr. M. Hoeck, H. M. Lion, Hr. Repetent Reiche.

Neuere Sprachen und Litteratur.

Eine Anleitung zur Kenntniß, zum sichern Verstehen und zur richtigen Beurtheilung der Altdeutschen Dichter des 13. Jahrhunderts gibt Hr. Prof. Benecke, in einer Stunde die am schwarzen Brete angezeigt werden soll.

Die Französische Sprache lehrt H. Prof. Artaud, u. Hr. Lector v. Chateaubourg. Auch werden H. M. Dubois, H. M. Lion u. A. Unterricht im Französischen ertheilen.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache, in Verbindung mit zweckmäßigen Uebungen, trägt Hr. Prof. Benecke Dinst., Mittw., Freyt. und Sonnab. um 6 Uhr M. vor. — Privat-Unterricht im Englischen gibt Hr. Cand. Bodenburg.

Die Anfangsgründe der Italiänischen u. Spanischen Sprache lehrt Hr. Prof. Bunsen um 5 Uhr. Auch gibt Hr. Cand. Bodenburg Unterricht im Italiänischen.

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayrer untergeben, der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Castropp u. der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann.

Wegen der Logis kann man sich an den Logis-Commissär, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise, als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.